

# Eckewieschen und Steinweg werden nicht verkehrsberuhigt ausgebaut

**Politik** Ortsgemeinderat Gebhardshain beschloss den Endausbau beider Straßen

Von unserer Mitarbeiterin  
Eva-Maria Stettner

■ **Gebhardshain.** Den Endausbau der Erschließungsstraßen Im Eckewieschen und Steinweg hat der Ortsgemeinderat Gebhardshain am Mittwochabend zum Preis von 262 895 Euro an die Firma Koch aus Westerbürg vergeben. Wie Bauamtsleiter Martin Schäfer sagt, ist das Angebot 20 Prozent günstiger als zunächst geschätzt.

Der Austausch von Wasserschiebern würde mit 14 000 Euro zu Buche schlagen, doch das muss die Firma, die sie auch eingebaut hat, im Rahmen der Gewährleistung auf eigene Kosten machen, erläuterte Schäfer: „Da funktionieren die Anbohrungen nicht – ein Mangelproblem.“ Gleich am nächsten Tag sollte die Einweisung der Firmen im Eckewieschen mit dem Scheuerfelder Planungsbüro von Weschpennig und dem Bauamt erfolgen. Im November sollen die Arbeiten fertig sein.

Der Rat legte die Ausbauprogramme zur Fertigerschließung beider Erschließungsstraßen (Länge gut 400 Meter) fest. Die Straße Im Eckewieschen wird bis zum Wendehammer ausgebaut – aber zwar nicht verkehrsberuhigt gestaltet, wie zunächst geplant. Der Ausbau erfolgt bituminös mit 14

Zentimeter dicker Tragschicht und vier Zentimeter dicker Deckschicht. Dazu kommt ein 1,50 Meter breiter „Multifunktionsstreifen“ mit Verbundsteinpflaster. Das Pflaster soll auf einstimmigen Ratsbeschluss die Farbe Rot haben. Ortsbürgermeister Jürgen Giehl gab zu bedenken, dass sich die Anlieger in der Einwohnerversammlung für das billigste Pflaster ausgesprochen haben: einfaches Grau. Doch erinnerte Beate Straka (CDU) daran, dass sich beim Ausbau der Kirchstraße alle im Rat auf rote „Bürgersteige“ verständigt haben, um im Ort ein einheitliches Bild zu erhalten. Der Erste Beigeordnete Josef-Georg Solbach

argumentierte zudem: „Damit der Fußgänger weiß, wo er hingehört, sollte ein farblicher Unterschied da sein.“ Laut Schäfer kostet das rote Pflaster bezogen auf die Gesamtmaß-

nahme 2000 bis 3000 Euro mehr. Die Straßenbeleuchtung wird mit Langfeldleuchten auf Winkelmasten erdverkabelt hergestellt.

In gleicher Ausführung wird die Straße Steinweg von der Einmündung ins Eckewieschen bis zum Fußweg am Ende des Steinwegs ausgebaut – ebenfalls nicht verkehrsberuhigt. Im Haushaltsplan 2015 sind für den Endausbau der Erschließungsstraßen inklusive des Wolfswegs insgesamt 365 000 Euro vorgesehen. Da der Wolfsweg aber noch fast unbebaut ist, soll dessen Ausbau erst später erfolgen.



## Auch Pultdächer sind jetzt zugelassen

Der Ortsgemeinderat Gebhardshain beschloss für die Bebauungspläne „Eckewieschen“ und „Steimgarten“ auch, dass bei den Dachformen ab jetzt neben Sattel- und Walmdächern auch Pultdächer zugelassen sind. Das hatte Joachim Brenner (CDU) vorgeschlagen; denn dies seien „inzwischen normal gewordene Sachen“. Er schlug zudem vor, auch die anderen Bebau-

ungspläne der Gemeinde in diesem Punkt anzupassen, um gleiche Bedingungen für alle Bürger im Dorf zu schaffen. Ferner sprach das Gremium darüber, dass es im Wolfsweg noch elf unbebaute Bauplätze gibt. An der Straße „Im Eckewieschen“ sind außerdem noch zwölf Bauplätze zu haben, davon zwei gemeindeeigene, und im Steinweg noch elf. *est*